

Sitzung des Stadtrates Kempten

am 24. Februar 2022

**Strategische Ziele 2030 –
Handlungsfeld
„Wirtschaftsstandort stärken“**



Die höchsten Ranggewinne in den Top-100

Umfassendes Wachstum: Seit dem 9. September 2021 ist die Brüder-Grimm-Stadt Hanau nicht länger Hessens größte Kleinstadt, sondern hat nun entscheidende Einwohnerzahl erreicht, um einen Schritt weiter zu gehen. Nach Angaben des Kommunalen Gebietsrechenzentrums leben seit diesem Tag 100.000 Menschen in der Stadt und machen Hanau damit zu Hessens kleinster Großstadt. Ebenso konnte sich Hanau im Standortranking verbessern und steigt um 18 Plätze auf Rang 80.

1. Um 18 Plätze auf Platz 80: Hanau
2. Um 14 Plätze auf Platz 79: Kempten
3. Um 14 Plätze auf Platz 69: Rostock
4. Um 11 Plätze auf Platz 77: Arnshausen
5. Um 11 Plätze auf Platz 64: Aalen



Quelle:
Die Deutsche Wirtschaft;
Veröffentlichung vom 17.01.2022

Pressemitteilung

NUI-Regionenranking: Landkreis München bleibt Spitze

IfM Bonn: Gründungsneigung in 2020 trotz Corona-Pandemie insgesamt stabil

Bonn, 25.01.2022. Zum 3. Mal in Folge hat der Landkreis München in 2020 den Spitzenplatz im NUI-Regionenranking errungen. Auf den weiteren Rängen folgen die kreisfreie Stadt Leverkusen, der Landkreis Miesbach, die kreisfreie Stadt Rosenheim und der Landkreis Starnberg. Das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn veröffentlicht seit 1998 jährlich die Zahl der regionalen Gewerbebeanmeldungen je 10.000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter (Neue Unternehmerische Initiative – NUI). Berücksichtigt werden nicht nur Existenzgründungen, sondern auch Betriebsgründungen, Übernahmen und Zuzüge von Gewerbebetrieben sowie Aufnahmen einer gewerblichen Nebenerwerbstätigkeit. Durch die Bildung einer Rangordnung der NUI-Indikatorwerte ergibt sich das NUI-Regionenranking.

Neu in die TOP-20-Gruppe aufgestiegen sind die kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu) sowie die Landkreise Dachau und Garmisch-Partenkirchen. Zugleich gelang es der kreisfreien Stadt Schwabach in die Spitzengruppe zurückzukehren. Dagegen gehören die kreisfreien Städte Wiesbaden und Baden-Baden sowie die Landkreise Ebersberg und Marburg-Biedenkopf nicht mehr den TOP-20 an.

Institut für
Mittelstandsforschung

IfM
BONN

www.ifm-bonn.org

Das IfM Bonn ist eine Stiftung
des privaten Rechts.

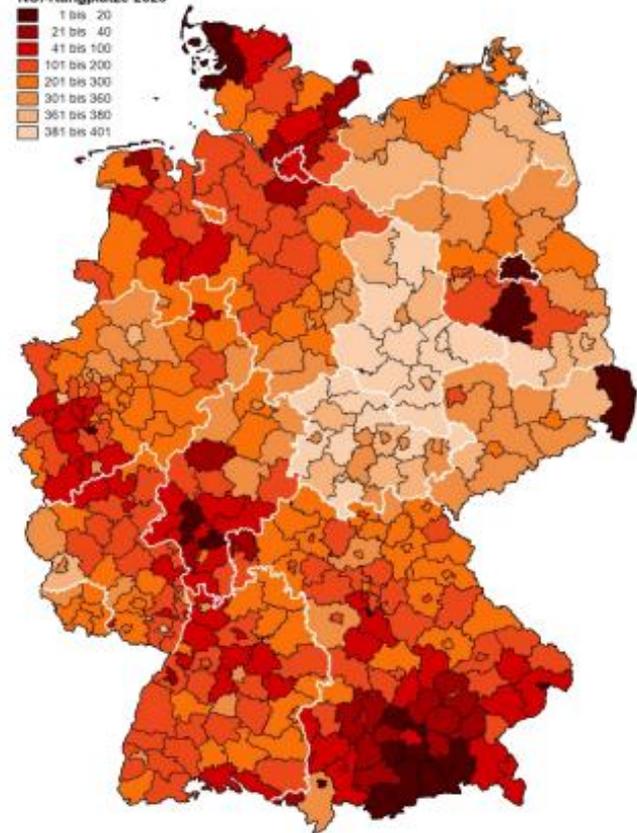
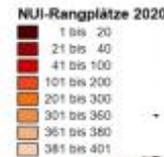
Geördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

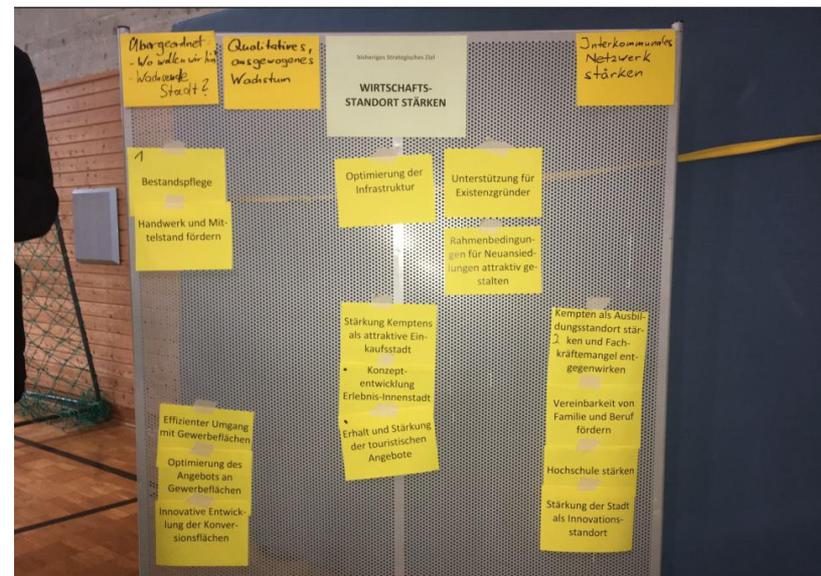
Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

NUI-Regionenranking (2020): räumliche Verteilung



- Klausurtagung des Stadtrates und leitender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Kempten am 26. September 2020
- Interne Bearbeitung und Strukturierung der Arbeitsergebnisse
- Versand des Entwurfes für das strategische Ziel „Wirtschaftsstandort stärken“
- Sitzung der Arbeitsgruppe am 9. September 2021 und einstimmiger Empfehlungsbeschluss der Arbeitsgruppe an den Stadtrat
- Nachbearbeitung der Rückmeldungen und finale Fassung

11 Handlungsfelder mit zahlreichen Maßnahmen, die entweder bestätigt oder neu eingebracht/formuliert wurden



- Bestandspflege
- Unterstützung für Existenzgründer
- Optimierung der Infrastruktur
- Hochschule stärken
- Kempten als Ausbildungsstandort stärken und Fachkräftemangel entgegenwirken
- Stärkung der Stadt als Innovationsstandort
- Rahmenbedingungen für Neuansiedlungen attraktiv gestalten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern
- Effizienter Umgang mit Gewerbeflächen
- Stärkung Kemptens als attraktive Einkaufsstadt
- Handwerk und Mittelstand fördern

- Firmenbesuche
- Aufbau einer Unternehmensdatenbank
- Wirtschaftsbrief
- Unternehmensbefragung
- Unternehmerleitfaden
- Vergabe eines Wirtschaftspreises
- Themenbezogene Wirtschaftsgespräche
- Unternehmerstammtisch
- Digitale Informationen für die Wirtschaft bzw. aus der Wirtschaftsförderung auf verschiedenen Kanälen (Website, Social Media etc.)
- Aktive Unternehmensbetreuung (Lotsenfunktion)
- Grundstücks- und Immobilienvermittlung
- Förderung von Unternehmensnetzwerken

- Cometa Allgäu
- Gründernetzwerk Allgäu
- Gründerwoche Allgäu
- Gründerpreis Allgäu
- Gründerstammtisch
- Unternehmerleitfaden
- Beratungsangebot Aktivsenioren
- Allgäu Digital – Digitales Gründerzentrum am Standort Kempten
- Lotsenfunktion zwischen den Beratungsangeboten
- Förderung von innovativen Start-Ups und damit Stärkung des Hochschulstandortes

- Ausbau ÖPNV - bessere Anbindung der Gewerbegebiete und bedarfsorientierte Fahrpläne
- Flächendeckender Ausbau von High-Speed-Internet
- Smart-City-Initiative
- Verkehrliche Belange der Unternehmen berücksichtigen
- Unterstützung Allgäu Airport (einschließlich regelmäßiger Evaluierung)

- Allgäu Digital
- Digitaler Zwilling/Autonomes Fahren als Kooperationsprojekt mit der Hochschule
- KLEVERTEC
- Angebotserweiterung und damit Stärkung des Hochschulstandortes
- Bayerisches Zentrum Pflege Digital (BZPD)
- Institut für Gesundheit und Generation (IGG)
- Institut für digitale Transformation in Arbeit, Bildung und Gesellschaft (IDT)
- Technologietransferzentrum E-Mobilität (TTZ)

- Initiativen der Allgäu GmbH (Great Place to Work, Fachkräfteinitiative, Bildungsmesse, Bildungsportal)
- Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen
- Zusammenarbeit mit Berufsfachschulen
- Praxissemester für Studenten bereitstellen

- Forschungszentrum Allgäu
- Zentrum für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie e.V. (ZLV)
- Technologiezentrum – E-Mobilität
- Bayerisches Zentrum für Tourismus (BZT)
- MUVA
- Smart-City-Initiative
- KLEVERTEC

- Angebot Gewerbeflächen verbessern
- Aktive Unternehmensbetreuung
- Infrastruktur verbessern
- Marketingkonzept für den Wirtschaftsstandort Kempten

- Bessere Information und Sensibilisierung der Betriebe; Aufbau eines Netzwerks
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärken
- Harmonisierung von Beruf und Familie (z. B. Öffnungszeiten der Kitas, Betriebskindergärten)
- Öffentlichkeitsarbeit

- Aktive Bodenbevorratung bzw. Baulückenaktivierung
- Kauf und Entwicklung verfügbarer Flächen im Bereich der Ari-Kaserne
- Gewerbeflächenmanagement
- Flächenrecycling forcieren
- Vergabekriterien formulieren
- Gewerbeflächen- und Mischgebietsflächen-Potential ermitteln

- Aktive Unterstützung City-Management e. V.
- **Umsetzung Organisationskonzept Stadtmarketing Kempten**
- Quartiersentwicklung Nördliche Innenstadt und Mühlbachquartier
- Entwickeln und Installierung eines digitalen Parkleitsystems
- Leerstandsmanagement innerstädtischer Ladenflächen
- Einzelhandelskonzept fortschreiben und umsetzen
- Konzeptentwicklung Erlebnis-Innenstadt
- Bedarfsgerechte Verbesserung der Nahversorgung in den Stadtteilen

- Beschleunigung und Verschlinkung von Genehmigungsverfahren
- mittelstandsfreundliche Vergabepraxis bei Aufträgen
- Infrastruktur leistungsfähig ausbauen (Verkehrerschließung, soziale Einrichtungen, Schulen, Wohnraum)
- qualifizierte Bildungseinrichtungen
- wohnortnahe Entwicklungsflächen v.a. für Handwerksbetriebe
- planerische Absicherung bestehender Standorte

Der Stadtrat beschließt als strategisches Ziel

„Wirtschaftsstandort stärken“

Kempten ist das wirtschaftliche Zentrum der Region. Die Rahmenbedingungen für eine weiterhin dynamische wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Kempten werden kontinuierlich angepasst und verbessert.

Dazu zählen insbesondere

**Verbesserungen der Infrastruktur,
der flächendeckende Ausbau von High-Speed-Internet,
die Umsetzung digitaler Innovationen,
die Stärkung Kemptens als Innovationsstandort und
die Stärkung der Hochschule** sowie

eine dienstleistungsorientierte individuelle Betreuung und **Unterstützung von bestehenden Unternehmen und Existenzgründern** mit Lotsenfunktion zwischen den Ämtern. Die Interessen von **Industrie, Mittelstand, Handwerk, Handel und Dienstleistung** werden dabei bestmöglich berücksichtigt.

Mit der **Entwicklung weiterer Gewerbeflächen** schafft die Stadt Kempten attraktive Rahmenbedingungen für **Neuansiedlungen oder Standortverlegungen**. Sowohl aus wirtschaftlichen als auch aus ökologischen Gründen ist einem **effizienten Umgang mit vorhandenen Gewerbeflächen** hohe Priorität einzuräumen.

Im Interesse einer größtmöglichen **Verfügbarkeit von Fachkräften** setzt sich die Stadt Kempten für eine Stärkung Kemptens als Ausbildungsstandort ein, in enger Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, IHK, Handwerkskammer, Allgäu GmbH und weiteren Partnern aus dem schulischen und berufsbildenden Bereich. Mit Maßnahmen für eine bessere **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** sowie mit einem attraktiven Wohnangebot trägt die Stadt Kempten zur Stärkung des Arbeitsumfeldes und damit zur Gewinnung neuer Arbeitskräfte bei.

Die zielgerichtete **Unterstützung von Handwerk und Mittelstand** sowie die Stärkung Kemptens als attraktive **Einkaufsstadt** sind weiterhin unverzichtbare Bestandteile der städtischen Wirtschaftspolitik mit vielfachen Gestaltungsmöglichkeiten.